

Spanische Sonnenkraft in Rot-Weiß-Rot

Verbund-Tochter für erneuerbare Energie kauft Photovoltaik-Kraftwerk auf iberischer Halbinsel



In Spanien liegen allein aus dem Photovoltaikbereich für 2008 bereits Einspeisezusagen im Ausmaß von sage und schreibe 624 Megawatt vor.

Österreichische Unternehmen setzen verstärkt auf Solarenergie, und zwar nicht nur in Österreich, sondern auch in noch sonnigeren Regionen. Ein von der österreichischen Kioto Clear Energy AG in Spanien errichtetes Zwei-Megawatt-Photovoltaikkraftwerk wechselte vor kurzem den Eigentümer. Die Verbund-Tochter Verbund-Austrian Renewable Power GmbH kaufte das Kraftwerk von der Kioto Photovoltaics Iberica in der andalusischen Provinz Jaen.

Die Anlage soll im September dieses Jahres in Betrieb gehen. Mit dem Erwerb der genannten Photovoltaik-Anlage will der Verbund ein Signal für seine Expansion bei der nachhaltigen Energieerzeugung setzen.

Die Jahresproduktion des Photovoltaikkraftwerks beträgt rund 3,7 Millionen kWh. Diese Strommenge reicht aus, um etwa 1.000 Haushalte mit Strom aus umweltfreundlicher Sonnenenergie zu versorgen. Rund 11.000 Photovoltaikmodule wurden auf einer Fläche montiert, die ungefähr dem Ausmaß von 15 Fußballfeldern entspricht. In dem Kraftwerk steckt viel österreichisches Know-how: Die Module wurden von der Firma Kioto aus St. Veit/Kärnten hergestellt.

„Wichtig ist es, Erzeugungsanlagen an jenen Standorten zu realisieren, an denen auch entsprechende Primärenergieträger vorhanden sind“, heißt es dazu in einer Verbund-Ausendung. „Spanien ist eines der sonnenreichsten Länder Europas und

verfügt über optimale Einstrahlungswerte.“ Der spanische Solarmarkt weist eine enorm dynamische Entwicklung auf: Allein bis Ende Jänner 2008 lagen Einspeisezusagen für Photovoltaikanlagen mit rund 624 Megawatt vor.

Die Kioto Clear Energy AG ist eine Gruppe von stark wachsenden Firmen im Bereich der Solarenergie. Die Kioto-Gruppe befasst sich mit den Wachstumsbranchen Solarthermie und Photovoltaik und erwirtschaftete 2007 mit mehr als 400 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro. Mit drei industriellen Fertigungszentren in Österreich gehört Kioto Clear Energy zu den europäischen Marktführern im Bereich von Sonnenkollektoren und konzentriert sich stark auf Forschung und Entwicklung. Im Geschäftsbereich Photovoltaik produziert Kioto am Standort St. Veit hochwertige Module und entwickelt europaweit schlüsselfertige Photovoltaik-Kraftwerke.

Die Verbund-Austrian Renewable Power GmbH (ARP) wurde im Herbst 2007 gegründet und hat das Ziel, den Erzeugungsmix des Verbund durch zusätzliche Kraftwerkskapazitäten in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik, Kleinwasserkraft, Biomasse, Geothermie etc. zu erweitern. Die ARP strebt an, eine umwelt- und klimafreundliche sowie Ressourcen schonende Energieerzeugung technisch und wirtschaftlich weiterzuentwickeln und nachhaltig zu sichern. Kurt Ceipek